AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Stockach

Wohnungen im Visier von Dieben

WOCHENBLATT-Interview mit Polizeichef Gerhard Buchstab/von Simone Weiß

5. APRIL 2017

WOCHE	14
ST/AUFLAGE	12.802
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Kosmetik: Förderverein peilt halbe Million an Seite 3

Ästhetik: des Kuonys neue schicke Kleider Seite 3

Vereinspolitik: ein Trio an der FSG-Spitze Seite 4

Poetik: ein Geburtstag in starken Noten Seite 6

Technik: Party und Fete mit Bikes und Bikern Seite 6

Das Führungsteam des Polizeireviers Stockach: Leiter Gerhard Buchstab und sein Stellvertreter Achim Staudenmaier (links). *swb-Bild: sw*

Ein Jahr im Amt. Zeit nachzufragen, wie sich Gerhard Buchstab eingelebt hat. Ein WOCHENBLATT-Interview mit Stockachs Polizeichef.

WOCHENBLATT: Wie geht es Ihnen nach einem Jahr in Stockach?

Gerhard Buchstab: Ich bin in Stockach angekommen. Ich fühle mich hier sehr wohl, und ich bin auch überrascht, wie schnell das erste Jahr vergangen ist. Aber es gab eben auch viel zu tun.

WOCHENBLATT: Haben Sie für diese Aufgabenfülle denn auch das nötige Personal?

Gerhard Buchstab: Wir könnten natürlich mehr Personal gebrauchen, aber wir sind noch in der Lage, alle Aufgaben und Dienstleistungen zu erledigen. Durch Krankheiten und besondere Lagen kann es passieren, dass Kollegen Zusatzdienste übernehmen müssen – doch die Bereitschaft dazu besteht. Nach wie vor habe ich sehr motivierte Mitarbeiter, auf die ich mich verlassen kann und die gegebenenfalls ihr Privatleben bei Bedarf hintenan stellen.

WOCHENBLATT: Sollten die Polizeireviere im Zuge der Polizeireform nicht personell aufgestockt werden?

Gerhard Buchstab: Das stimmt. Jedes Polizeirevier sollte zwei Kollegen mehr bekommen. Doch die sind noch nicht angekommen, denn die neue Struktur bindet eben auch Personal. Mit 45 Haushaltsstellen in Stockach sind wir das kleinste Polizeirevier des Polizeipräsidiums Konstanz, aber die Kollegen der umliegenden Reviere unterstützen im Bedarfsfall auch mal.

WOCHENBLATT: Diese Polizeireform 2014 mit der Bildung von Präsidien und der Auflösung der Landespolizeidirektionen wurde ja viel diskutiert. Hat sie sich denn bewährt?

Gerhard Buchstab: Aus meiner Sicht schon, denn die Umstrukturierung hat die Polizei vorangebracht. Beispielsweise können durch die Führungs- und Lagezentren die Einsätze effektiver koordiniert werden, weil der Notruf zentral entgegengenommen wird und der jeweilige Einsatzsachbearbeiter den Überblick über das Gesamteinsatzgeschehen und die zur Verfügung stehenden Kräfte hat. Die Reform hat aber auch Personal gebunden. Sicher gibt es noch Korrekturbedarf, welcher durch eine landesweite Evaluation gerade ermittelt wurde.

Fortsetzung auf Seite 3

ZUR SACHE:

Wirklich würdig

Bürgermeister – das ist mehr, als Blumensträuße zu verteilen und in Kameras zu lächeln. Ein Verwaltungschef trägt Verantwortung für eine ganze Kommune – er sollte sein Handwerk daher beherrschen. Unabdingbar sind eine solide Ausbildung und verwaltungstechnische Kenntnisse. Daher bleibt zu wünschen, dass sich das Bewerberfiasko der Stockacher Bürgermeisterwahl von 2009 im September nicht wiederholt. Vor acht Jahren waren Kandidaten angetreten, deren Eignung mehr als bezweifelt werden musste. Die Würde des Amtes, seine weitreichenden Befugnisse, seine Verpflichtung gegenüber der Einwohnerschaft und seine Repräsentationspflichten verlangen, dass auf Spaßkandidaturen zu verzichten ist. Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

Stockach

Stockach öffnet sich mit Extras

Freies Parkhaus, Auer-Fest und »neuer« Sport Martin

Alles neu macht nicht der Mai, sondern der verkaufsoffene Sonntag in Stockach. Am 9. April haben die Geschäfte in der Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken ihre Pforten von 13 bis 18 Uhr geöffnet, und die Stadtwerke kündigen einen neuen Service in einer Pressemitteilung an: Ab Sonntag, 9. April, kann das Parkhaus am Hägerweg mit seinen etwa 300 Parkplätzen an allen verkaufsoffenen Sonntagen sowie an Sonn- und Feiertagen kostenfrei genutzt werden. Autofahrer müssen dann bei der Einfahrt ein Ticket ziehen, das vor der Ausfahrt am Kassenautomaten entwertet wird - auch wenn in der gebührenfreien Zeit geparkt wird. Gründe für dieses Entgegenkommen an die Autofahrer sind die Stärkung des Handels, ein Bonbon für die Besucher der Stadt und eine Aufwertung der Oberstadt.

Am Sonntag, 9. April, wird auch Sport Martin in der Goethestraße 4 nach dem verheerenden Brand vier Tage vor Weihnachten seine komplett umgestalteten Räumlichkeiten wieder eröffnen, und die Auer-Gruppe im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen lädt am Samstag, 8., und Sonntag, 9. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür mit Aktionen rund ums Auto und einer kleinen Showmesse ein. Damit wird laut Inhaber Karl-Heinz Auer die Einweihung des neuen Anbaus mit Service- und Verkaufsflächen sowie einem Investitionsvolumen von ungefähr drei Millionen Euro gefeiert. Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

+ LETZTE MELDUNG

Stockachs Wahl

Modalitäten für Urnengang

Um die Modalitäten der Bürgermeisterwahl kümmert sich der Stockacher Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 5. April, um 18 Uhr im Rathaus. Die Amtszeit von Rainer Stolz endet am 4. Dezember 2017, und die Verwaltung schlägt Sonntag, 24. September, als Termin vor. Auch aus ökonomischen Gründen, da am gleichen Tag ein neuer Bundestag gewählt wird. Nachteil ist laut Sitzungsvorlage, dass bei der Auszählung der Stimmen die Bundestagswahl Vorrang hat. Ein möglicher zweiter Wahlgang, sollte kein Bewerber die absolute Mehrheit bekommen, stünde am Sonntag, 15. Oktober, an. Die Verwaltung schlägt vor, die Stelle Ende Juni auszuschreiben, die Einreichungsfrist beginnt am Tag nach dieser öffentlichen Bekanntmachung. Enden soll sie am Montag, 28. August, um 18 Uhr. Sollte mehr als ein Bewerber antreten, möchte die Stadt eine Kandidatenvorstellung durchführen. Als Termin wird Donnerstag, 14. September, anvisiert.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

»AQUA-TOWER«

Nach einer langen Bauzeit konnte am Samstag der »aqua Tower« in Radolfzell eingeweiht werden. Das Hotel von »Räffle & Sons« ist das erste Null-Energie-Hochhaus und ein Leuchtturmprojekt für erneuerbare Energien überhaupt geworden. Mehr dazu auf unserer Sonderseite im Innenteil dieser Ausgabe.

ALDI SÜD

Stockach

»SHOPPING MIT SPASS«

Ein verkaufsoffener Sonntag soll dem anderen nicht gleichen wie ein Ei dem anderen. Darum hat sich Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach einige Überraschungen für Sonntag, 9. April, von 13 bis 18 Uhr einfallen lassen, wenn Stockachs Geschäftswelt ihre Türen öffnet. Was? Das steht auf unseren Sonderseiten.

- Anzeige -

Wir machen nur ERBRECHT

Seit 16 Jahren fortlaufend vom FOCUS als Top-Kanzlei für Erbrecht ausgezeichnet.

Erbrecht-Kanzlei
Ruby & Schindler
Höllturmpassage 5
78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. 0 77 32 / 9 38 97 24
info@ruby-erbrecht.de

RUBY SCHINDLER

Parken in der Tiefgarage mit Fahrstuhl

aac-center Esulger ...einfach besser! EDEKA
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Radolfzell

Die jungen Talente vom Waldshuter Zirkus Zebrasko zeigten im Handwerkerdorf Jonglage, Hochrad, Feuer und Akrobatik. Die Künstler aus der Region Hochrhein-Bodensee und dem Hotzenwald gastierten auf Einladung der Bootsvermietung Albiez. *swb-Bild: hz*

Volle Gassen und zufriedene Aussteller

Der erste verkaufsoffene Sonntag dieses Jahres in der größten Stadt am Untersee war ein voller Erfolg. Bei frühlingshaften Temperaturen verbrachten tausende von gut gelaunten Besuchern den Sonntag in der Bodenseemetropole. Zeitweise gab es beim Seetorplatz und in der Poststraße kein Durchkommen mehr. Da wurde eingekauft, man informierte sich beim lokalen Handwerk oder verweilte in einem der zahlreichen Straßencafes.

Am Seetorplatz nutzten einige Vereine die Plattform »Vereine und Kinder«, um über ihre Kinder- und Jugendarbeit zu informieren. Bei der »Freien Reichsritterschaft« gab es Ritterspiele, Dudelsackspieler und historische Kostüme führten zurück ins Mittelalter. Beim NABU wurden Wildbienen aus Wolle gebastelt, das DRK zeigte Erste Hilfe-Maßnahmen, informierte zum Krankentransport, und »terre des hommes« animierte mit Spielen im Freien. Bei den Pfadfindern stand ein Abenteuerzelt, der Ruderclub Udine zeigte Rudervideos, und Tourismus, Stadtmarketing und die Mettnau-Kur informierten über ihre Leistungen.

Unter dem Motto »Die Radolfzeller Arbeitswelt« war auf dem Marktplatz zum ersten Mal ein »Handwerkerdorf« aufgebaut. Mit einer kleinen Gewerbeschau informierten Unternehmen zu regionalen Produkten und Ausbildungsmöglichkeiten. Michael Hirling von der gleichnamigen Zimmerei sprach von einem gelungenen Anlass. Er sagte: »Es war schon schön: Die Besucher zeigten ein großes Interesse.« Sylvana Mehne, Holz Design, bilanzierte ebenfalls einen gelungenen Anlass. Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR, sagte in ihrem ersten Statement: »Volle Gassen, zufriedene Aussteller und ein sehr gutes Ergebnis.«

Der erste Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmayer, freute sich über das enorme Interesse der Bevölkerung: »Fantastisch, wie voll die Stadt ist! Die Stimmung ist gut, die Besucher sind begeistert, und das Programm, das wir vorhatten, geht super auf.«

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Putenaufschnitt, -lyoner
auch als Fleischkäse, Wienerle und Paprikalyoner
100 g 1,10
Schwartenmagen
fein gewürzt, auch als roter Schwartenmagen
100 g 0,98
Ripple gekocht
mild gesalzen, auch kalt zum Vesper eine feine Sache
100 g 0,99
Landjäger
herzhaft mit Kümmel
Paar 1,10
Schweinekotelett
mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl
100 g 0,78
Rinderhochrücken
Braten / Suppe / Steak / Schnitzel – dieses Stück ist wirklich vielfältig einsetzbar
100 g 1,59
Tafelspitz
das feine Suppenfleisch mit dem kleinen Fettrand
100 g 1,45
Hähnchen
Gückel, Broiler – nennt es wie Ihr wollt, Hauptsache es schmeckt
100 g 0,45
Handwerkstradition seit 1907

Radolfzell

Klangvolles Doppelkonzert

Das Jugendblasorchester (JBO) und die Stadtkapelle Radolfzell laden herzlich zum alljährlichen Frühjahrskonzert im Milchwerk Radolfzell ein. Dieses findet am 9. April 2017 um 18 Uhr statt. Die Orchester unter der Leitung ihrer Dirigenten Ladislaus Vischi (JBO) und Kuno Rauch (Stadtkapelle) nehmen Zuhörer mit auf eine Reise durch mehrere Jahrhunderte, bei der die Musiker gekonnt verschiedene Stilrichtungen miteinander kombinieren.

Traditionell gestaltet das JBO den ersten Teil des Konzerts mit Stücken wie »Festive Ouverture« von Dimitri Schostakowitsch und »Sidus« von Thomas Doss. Die Solistin Mirjam Thum wird mit dem Stück »Variations on a Theme of Glinka« von Nikolai Rimski-Korsakov ihr Können an der Oboe unter Beweis stellen.

Die Stadtkapelle wird im zweiten Teil des Abends einige Stücke spielen, die ursprünglich für das sprichwörtlich ins Wasser gefallene Marktplatzkonzert gedacht waren. Besucher können sich auf Stücke wie »The Wind in the Willows« von Johan de Meij und »La Mer« aus der Feder des französischen Chansonniers Charles Trenet freuen. Mit ihrer jeweiligen Schlussnummer haben die beiden Orchester ein verbindendes Element gefunden. Denn sowohl JBO als auch Stadtkapelle werden bekannte Stücke aus Fluch der Karibik darbieten. Lediglich die Reihenfolge steht Kopf: Während das JBO im ersten Programmteil den zweiten Teil der »Fluch der Karibik«-Saga spielen wird, präsentiert die Stadtkapelle den ersten Fluch aus der Karibik-Reihe.

Karten für das Konzert sind im Tourismusbüro, bei Parkett Diez und auch an der Abendkasse erhältlich.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A²B³C SÜDWEST, BVDA, ADA

Gaienhofen

Kunstaktion von Schülern

Schüler der Schule Schloss Gaienhofen machen sich an vier Samstagen unter dem Motto »Art in Progress« in Straßen und Gassen, auf bekannten Plätzen und in versteckten Winkeln auf Spurensuche und gehen damit auf ihre Art an das 750-jährige Radolfzeller Stadtjubiläum heran. Was dabei heraus gekommen ist, zeigt »Kunst in der Kaserne« in der Ausstellung »Spurensuche« vom 6. Mai bis 14. Juni. Die Vernissage findet am 6. Mai um 19 Uhr statt.

Gaienhofen

Schifffahrt rund um Höri-Bülle

Eine Schifffahrt rund um die Höri-Bülle findet am 7. April an Bord der MS Seestern statt. Dabei wird von Hubert Neidhart und Markus Bruderhofer ein schmackhaftes Abendessen zubereitet. Zwischen den Gängen mit regionalem Bülle-Menü erzählt Jürgen Graf (Gemeinde Moos) von den Besonderheiten und der Geschichte der Höri Bülle. Die Fahrt startet um 18 Uhr am Steg Gaienhofen und um 18.10 Uhr in Steckborn. Anmeldung:07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Tagesfrische Spargel
aus eigenem Anbau
Telefon 07633/3965
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

KEBAP PIZZA HOUSE
Lieferservice bis 15 km
Kebap | Pizza | House
Hägerweg 14
78333 Stockach
☎ 0 77 71 87 37 77
AKTION bis 15.4.
Auf jede Pizza 1,– € Rabatt

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
AKTION AKTION frische Hähnchenkeulen auf Wunsch auch halbiert 100 g € 0,49
AKTION AKTION IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein 100 g € 2,29
immer beliebter Schweinehals der Klassiker für Grill und Ofen, gerne auch gewürzt 100 g € 0,99
beliebt zum Vesper Krakauer 100 g € 1,09
aus unserer Wurstthek Lyoner, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,29
frisch aus unserer Produktion Original Singener Grillwürste 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,89
bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,19
aus schlachtfrischen Zutaten Delikatess Leberwurst nach altem Hausrezept 100 g € 1,49
In der Osterwoche ist unser Verkaufswagen am Gründonnerstag vormittag in Hilzingen, nachmittags in Moos

aac-center Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Stockach

Österlich verschönt: Hans Kuonys neues Outfit.

Kuonys neue Kleider

Hans Kuony hat schon viele Verkleidungen getragen. Ein Fußball-Trikot zur Weltmeisterschaft. Einen verbundenen Finger als Werbung für den Krankenhaus-Förderverein. Nun wurde er österlich verschönt – mit langen Ohren, Ostereiern auf dem Rücken, viel Grün, bunten Farben. Wer hat Stockachs Erznarr und legendärem Begründer der Fastnacht, der ruhig auf seinem Brunnen in der Oberstadt thront, dieses kleidsame Outfit verpasst? Eine kreative, geschickte Hand auf jeden Fall. Und jemand mit sehr viel Geschmack und einem geübten Blick für Stil.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Stockach

Sommerzeit bei Tourist-Info

Sommerzeit - Reisezeit. Die Tourist-Info im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in der Stockacher Oberstadt stellt auf Sommerzeit um. Ab Montag, 10. April, hat die Einrichtung montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Somit kommen nachmittägliche Öffnungszeiten im Gegensatz zu den eingeschränkten Zeiten im Winter hinzu. Urlauber und Einheimische können sich zu Ausflugszielen, Kartenvorverkäufen, der Bodensee-Erlebniskarte und anderen Serviceleistungen an sechs Wochentagen beraten lassen.

Infos dazu gibt es bei der »Tourist-Info« unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de

Raum Stockach

Mit dem schottischen Geist

Krankenhaus-Förderverein peilt 500.000-Euro-Marke an

Zur Einweihung der Patientenaufnahme im Entreebereich des Stockacher Krankenhauses im Juli 2016 spielte eine Schottenkapelle mit Dudelsäcken. Nicht nur des guten Klanges wegen, wie Hubert Steinmann, der Vorsitzende des Fördervereins der Klinik, während der Jahreshauptversammlung betonte: Die sparsamen Schotten seien auch ein Symbol dafür, dass sparsam gewirtschaftet werde. Stimmt wohl. Denn die Zahlen von Kassiererin Gudrun Stolz sprachen eine klare Sprache: Für die Neugestaltung der Patientenaufnahme, die unter Federführung des Fördervereins erfolgt war, wurden 53.393 Euro ausgegeben, für die Außenfassade, die dem Krankenhaus ein völlig neues Gesicht verliehen hat, 14.637 Euro. Das waren die beiden Großprojekte. Doch auch in Mobiliar und medizinische Ausstattung wurde investiert - fast 3.700 Euro. So hat der Verein mit seinen 1016 Mitgliedern 72.149 Euro für sein »Patenkind«, das Krankenhaus, im letzten Jahr aufgewandt. Insgesamt sind es seit Bestehen 462.530 Euro - die 500.000- Euro-Marke wird laut Gudrun Stolz angepeilt.

Dafür steht Hubert Steinmann ein engagiertes Team zur Seite: Obwohl Elisabeth Bürgermeister und Angelika Lempp als langjährige Weggefährtinnen ihren Rückzug aus ihren Vorstandsämtern erklärt hatten, konnten die frei werdenden Posten besetzt werden: Stellvertreter von Hubert Steinmann wird Werner Gaiser, Schriftführer bleibt Siegfried Bühler, Kassiererin Gudrun Stolz, und zu Beisitzern wurden Ingrid Veit, Astrid Funk und Walter Knoll bestellt. Die Kassenprüfung für die ausscheidenden Ingrid Lohner und Mario Bacher übernehmen Klaus Delisle und Brigitte Linder.

Das Objekt ihres Engagements wird es auch weiterhin geben: Bürgermeister Rainer Stolz betonte in seinem Statement, dass der Stockacher Weg mit dem Erhalt des Krankenhauses zwar ein steiniger, aber ein richtiger Weg sei. Die Zuschüsse für den neuen Bettentrakt vom Land ließen noch auf sich warten, die Baukosten würden sich auf etwa 4,6 Millionen Euro für Neu- und Umbau summieren. Dabei werde durch die Maßnahme kein zusätzliches Bett gewonnen, es würden kleinere Einheiten geschaffen und damit die Qualität verbessert. Zudem werden auf dem Grundstück in der Verlängerung des Krankenhauses ein Ärztehaus, ein Mehrfamilienhaus und ein Parkdeck entstehen, wofür bis zu zwei Millionen Euro investiert würden. Ermutigende Zahlen vermeldete Geschäftsführer Berthold Restle: Nach einer Stagnation 2015 haben die Fallzahlen wieder zugenommen - um 257 oder acht Prozent auf 3.452 Menschen. Seit 2011 seien die Zahlen um 43 Prozent angestiegen. Auch das Personal wurde von 74 Stellen mit 102 Köpfen 2011 auf 104 Stellen mit 154 Köpfen im Vorjahr aufgestockt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Aktiv und engagiert für das Stockacher Krankenhaus: Kassiererin Gudrun Stolz, Vorsitzender Hubert Steinmann, Beisitzerin Astrid Funk, die aus dem Vorstand ausgeschiedene Elisabeth Bürgermeister, Beisitzerin Ingrid Veit, Bürgermeister Rainer Stolz, die ehemalige stellvertretende Vorsitzende Angelika Lempp, Schriftführer Siegfried Bühler, der neue Beisitzer Walter Knoll und der neue stellvertretende Vorsitzende Werner Gaiser. *swb-Bild: sw*

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/stockach

▸ KLAPPRIG

Ob die Stockacher Geburtenraten nun ansteigen? Fraglich. Aber Störche fühlen sich hier wohl. Auf dem Kriegerdenkmal vor der St. Oswaldkirche hatte sich ein Storchenpaar eingenistet. Mit lautem Geklapper. swb-Bild: sw

▸ MIT TUBAX

Das »Tubax« ist mit dabei. Eine Mischung aus Kontrabass und Saxofon, das röhrt und tönt wie ein Dinosaurier. Das gibt »Ladwig's Horns & Beat« den ganz besonderen Sound, wenn sie am Mittwoch, 12. April, ab 20.30 mit Einlass um 19.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies auftreten. Sie spielen zu »Jazz und Dünnele« »tubax«-mäßig auf.

swb-Bild: Veranstalter

Raum Stockach

»Keine Probleme mit Flüchtlingen«

WOCHENBLATT-Interview mit Gerhard Buchstab

Fortsetzung von Seite 1.

Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs Polizeichef Gerhard Buchstab.

WOCHENBLATT: Wie haben sich denn die Fallzahlen in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach entwickelt?

Gerhard Buchstab: Die Straftaten sind 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 Prozent gesunken – von 1.445 auf 1.355 Fälle. Gleichzeitig haben die aufgeklärten Fälle um 8,8 Prozent zugenommen. Gewalt gegen Polizeibeamte gab es in sechs Fällen. Die Zahl der Körperverletzungen ist von 158 auf 214 Delikte angestiegen, die Diebstähle sind von 462 auf 394 um 14,7 Prozent zurückgegangen. Darunter sind allerdings die Wohnungseinbrüche um einen Fall von 32 auf 33 Fälle etwas angestiegen. Zu Beginn dieses Jahres gab es bereits einige Einbrüche in Wohnungen und Häuser.

WOCHENBLATT: Wie können sich Bürger vor diesem Eindringen in ihren ganz persönlichen Bereich schützen?

Gerhard Buchstab: Die Dreistigkeit von Tätern nimmt in der Tat zu. Da empfiehlt es sich, das Eigentum zu schützen, Haus oder Wohnung einbruchssicher zu machen, Verschlussmöglichkeiten zu prüfen, die Rollläden beim Verlassen herunterzulassen und keine Einstiegshilfen wie Leitern herumstehen zu lassen. Auch Aufmerksamkeit ist wichtig. Zu schauen, wer befindet sich auf dem Nachbargrundstück und wenn es schnell gehen muss, den Notruf unter 110 wählen. Auch sollten in Haus und Wohnung keine Wertgegenstände herumliegen. Denn die Täter haben es meistens auf Bargeld oder Schmuck abgesehen.

Stockachs Polizeichef Gerhard Buchstab stand dem WOCHENBLATT im Interview Rede und Antwort. *swb-Bild: sw*

WOCHENBLATT: Und was kann die Polizei tun?

Gerhard Buchstab: Wir zeigen verstärkt Präsenz in den Wohngebieten und sprechen gezielt verdächtige Personen an, sind aber auch auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Hinzu kommen eine qualifizierte kriminaltechnische Tatortarbeit und intensive Ermittlungen, sowohl im regionalen, als auch überregionalen Bereich.

WOCHENBLATT: Gibt es denn auch verstärkt Probleme im Bereich illegaler Drogen?

Gerhard Buchstab: Wir stellen fest, dass wir hier ein Feld haben, das es zu bearbeiten gilt. Das betrifft sowohl das Konsumieren als auch das Dealen mit illegalen Drogen. Oft ergeben sich daraus weitere Straftaten. In der Tat ist ein Anstieg zu bemerken, dem wir mit spezialisierten Beamten im Haus entgegenwirken.

WOCHENBLATT: Immer wieder sind Klagen über die Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße und im ehemaligen Hotel »Linde« zu hören. Ist hier ein Anstieg der Straftaten zu verzeichnen?

Gerhard Buchstab: 2015, in der Zeit der großen Flüchtlingsströme, hatten wir mehr Einsätze zu verzeichnen, inzwischen ist es deutlich ruhiger geworden. Und diese Einsätze stehen meist im Zusammenhang mit dem Zusammenleben untereinander. Es gibt zuweilen Straftaten, aber nicht in übergroßem Maße. Die Präsenz der Polizei vor den Einrichtungen ist zuweilen auch darauf zurückzuführen, dass wir Abschiebungen durchführen müssen.

WOCHENBLATT: Wie laufen diese Abschiebungen ab?

Gerhard Buchstab: Die Polizei fährt – gegebenenfalls in Begleitung eines Arztes oder eines Vertreters der sozialen Dienste – zur Asylbewerberunterkunft. Der Abzuschiebende bekommt Gelegenheit, seine Sachen zusammenzupacken und wird dann nach Reutlingen zur zentralen Abschiebestelle gebracht. Das lief bisher ohne nennenswerte Probleme ab, denn der Abschiebung ging ja immer ein monatelanges Verwaltungsverfahren voraus.

Interview: Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Mühlingen

Feier der Kommunion

Am Weißen Sonntag, 23. April, empfangen in der Pfarrkirche St. Martin in Mühlingen 14 Kinder die Erste Heilige Kommunion: aus Mühlingen - Victoria Zur, Szymon Zwardon; aus Hecheln - Michael Gabele; aus Schwackenreute - Talisha Wiesnet; aus Gallmannsweil - Lina Nauy, Corinna Schraudolf; aus Mainwangen - Sarah Brinz, Felizitas Rieger, Alina Sauter; aus Zoznegg - Miriam Auer, Marian Kempter, Sophia-Tamar Kuolt, Leon Steppacher, Josef Will Puga. Am Samstag, 22. April, um 18 Uhr wird ein Abendgebet gefeiert. Am Sonntag, 23. April, ist um 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Feier der Ersten Kommunion und um 17 Uhr eine Dankandacht.

redaktion@wocheblatt.net

Stockach

Heizen mit Cleverness

Über das Thema »Heizungssanierung in Wohngebäuden« spricht Diplom-Ingenieur Hans-Joachim Horn am Donnerstag, 6. April, um 19.30 Uhr im Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17. Info dazu unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Stockach

Gebinde aus Palmen

Am Samstag, 8. April, lädt die Seelsorgeeinheit Stockach zusammen mit der Kolpingsfamilie Stockach und dem Kindergarten St. Marien zum Palmenbinden ein. Beginn ist um 10 Uhr im Pallottiheim. Zunächst gibt es Infos zu der Tradition des Palmenbindens, dann werden verschiedene Versionen fertiger Palmen vorgestellt. Wer hat, kann selbstverständlich »fertige Gestelle« mitbringen. Ansonsten werden einfache Stecken in unterschiedlichen Größen bereitgestellt. Mitgebracht werden sollten Rebschere, Bindedraht, normale Schere, Schleife, drei bis vier ausgeblasene bemalte Eier, Holzperlen, Geld für Stöcke und Grünzeug wie Buchs oder Thuja. Am Palmsonntag werden die Palmen im Gottesdienst um 10 Uhr in St. Oswald geweiht. Alle Kinder bis zur zweiten Klasse sind nach der Palmweihe zur Kinderkirche eingeladen.

Bei Rückfragen: Gemeindereferentin Monika Bendel unter monika.bendel@kath-stockch.de oder unter der Rufnummer 07771/9 14 99 74

Orsingen-Nenzingen

IG-Senioren treffen sich

Die in der IG Metall organisierten Seniorinnen- und Senioren treffen sich am Mittwoch, 12. April, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

redaktion@wochenblatt.net

Zizenhausen/Hoppetenzell/Hindelwangen

Für die FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell aktiv: Pressewart Matthias Schatz, Jugendtrainer Klaus Brukner, Beisitzerin Jasmin Bold, Ehrenmitglied Siegfried Bühler, zweiter Vorsitzender Jürgen Winkler, Geschäftsführer David Fackler, die stellvertretende Jugendleiterin Heike Stärk, Abteilungsleiter Fußball David Benkler und der erste Vorsitzende Rainer Bühler. swb-Bild: FSG

Ein Trio für die FSG

Siegfried Bühler wird Ehrenvorsitzender

Neue Strukturen bei der Fußballspielgemeinschaft (FSG) Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell. Der langjährige »Mister FSG« und engagierte Vorsitzende Siegfried Bühler stand aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, doch für seinen Einsatz wurde er zum Ehrenmitglied und Ehrenvorstand ernannt. Seine Aufgaben werden künftig von einem Trio übernommen: Wie im Pressetext mitgeteilt wird, wurde der bisherige Geschäftsführer Rainer Bühler im Rahmen der Generalversammlung zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er wird vom zweiten Vorsitzenden Jürgen Winkler und dem neu bestellten Geschäftsführer David Fackler unterstützt. Es handle sich um ein nahezu gleichberechtigtes Führungstrio, so der Pressetext.

Bestätigt in ihren Ämtern wurden Hauptkassierer Dietmar Heilmann, Abteilungsleiter

Gab sein Amt als erster FSG-Vorsitzender nach vielen erfolgreichen Jahren ab: Siegfried Bühler. swb-Bild: sw

Fußball David Benkler, die stellvertretende Jugendleiterin Heike Stärk sowie Beisitzer Robert Städele. »Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Matthias Schatz, der den ausscheidenden Raphael Schottmann als Pressewart beerbt, sowie Jasmin Bold als Beisitzerin und Christian Nagel als stellvertretender Pressewart«, erklärt der Pressetext. Für die Zukunft gab das neue Führungstrio an, die Identifikation mit der FSG in den drei Teilgemeinden Zizenhausen, Hindelwangen und Hoppetenzell weiterhin stärken und auf überwiegend eigene Jugend- und Aktivspieler setzen zu wollen.

Im Rahmen der Versammlung blickte die FSG zudem auf ein erfolgreiches Vereinsjahr mit Meisterschaft und Aufstieg der ersten Herrenmannschaft zurück. Für seine zehnjährige Aktivität als Jugendtrainer wurde Klaus Brukner mit der FSG-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Im Fokus aber stand die Würdigung von Siegfried Bühler, der den Verein durch sein Wirken geprägt, gestärkt und weiterentwickelt hatte.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Wahlwies

Erste Hilfe bei der Ersten Hilfe

Bei der hohen Zahl an Notfällen in Betrieben, im Straßenverkehr, zu Hause oder in der Freizeit ist es erforderlich, dass möglichst viele Menschen sich in Erster Hilfe ausbilden lassen. Der DRK Ortsverein Stahringen-Wahlwies führt daher am Samstag, 22. April, von 8.30 bis 17 Uhr im Rathaus von Stahringen in der Homburgstraße 5 einen Erste-Hilfe-Kurs durch. Eine telefonische Anmeldung wird unter 07732/5 76 75 ab 18 Uhr erbeten.

Stockach

Spiele mit Gemütlichkeit

Gemütlichkeit, Geselligkeit, Kaffee, Kuchen und dazu noch Spiele. Die Malteser bieten an ihrem Spielenachmittag am Mittwoch, 12. April, um 15 Uhr in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt Unterhaltung pur. Ein Fahrdienst holt Interessierte auch aus der Umgebung ab. Einfach kurz unter der Rufnummer 07771/87 75 03 Bescheid geben.

Stockach

Wege für das Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach ist am Samstag, 22. April. Helfer können sich unter 07771/24 68 melden.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.4.2017:
»Stockach«: So., 10 Uhr Tauferinnerungs-Gottesdienst, Melanchthonkirche
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.4.2017:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. So., 10 Uhr Palmweihe, Gottesdienst und Kinderkirche, 18.30 Uhr Bußgottesdienst
»Raithaslach«: So., 10.15 Uhr hl. Messe
»Zizenhausen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe
»Mühlingen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe
»Zoznegg«: So., 8.30 Uhr hl. Messe
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse
»Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Buß-Gottesdienst
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Bußgottesdienst
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier

»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse
»Orsingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung:	0160/5187715
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Servicenummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
08./09.04.2017
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Vereine

Gallmannsweil

NATURFREUNDE
Frühstück, So., 9.4., 10 Uhr, Klanghaus Schwandorf, anschl. Wanderung.

Heudorf i. H.

FÖRDERVEREIN DORFGEMEINSCHAFT HEUDORF
Generalvers., Sa., 8.4., 20 Uhr, Clubheim SV HRR, Hochbuchhalle Heudorf. U. a. stehen Wahlen an.
KUNG FU CLUB
Prüfungen des 1. bis 4. Caps Fr., 7.4., Hochbuchhalle, Heudorf.
NV HEULIECHER
Generalvers., Fr., 21.4., 20 Uhr, Gasthaus Kreuz, Heudorf.

Mainwangen

FEUERWEHR UND DGM
Generalvers., Sa., 8.4., 20 Uhr.

Mühlingen

CDU ORTSVERBAND
Generalversammlung, Mo., 24.4., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Mühlingen.
WANDERVEREIN
Wanderhock, Do., 6.4., 20 Uhr, Birkenhütte Mühlingen.

Nenzingen

GESANGSVEREIN
Generalversammlung Mi., 19.4., Landgasthof Ritter.
GESANGSVEREIN
Konzert Sa., 8.4., Rebberghalle Nenzingen.

Orsingen

FÖRDERVEREIN SV ORSINGEN-NENZINGEN
Generalvers., Fr., 7.4., 20.30 Uhr, Clubhaus am Sportpark. U. a. stehen Wahlen an.
SV ORSINGEN-NENZINGEN
Generalversammlung Freitag, 21.4., Gasthaus Hecht in Orsingen.

Stockach

DRK
Jahreshauptvers., Mo., 24.4., 20 Uhr, Landgasthof Ritter, Nenzingen.
LANDFRAUEN STOCKACH-ENGEN
Kreativ-Keramik aus Ton, Fr., 7.4., 19.30 Uhr, Helens Tonparadies, Berenberg 12, Mühlingen-Berenbert. Anmeldungen erbeten unter der Telefonnummer 07775/7445.

Zoznegg

MUSIKVEREIN
Saisonstart mit einem Konzert am Samstag, 8.4., 20 Uhr, WBH Zoznegg.
SCHÜTZENVEREIN
Generalversammlung mit verschiedenen Tagesordnungspunkten am Samstag, 15. Apri, 20 Uhr.

Radolfzell

Ehrlich, offen und beständig

SPD-Ortsverein verleiht diesjährigen Bürgerpreis an Dieter Graf

Zwanzig Mal hat der SPD-Ortsverein Radolfzell Bürgern, Gruppierungen und Institutionen für herausragendes soziales bürgerliches Engagement den Bürgerpreis verliehen, um damit ihre Arbeit zu würdigen. Der erste Vorsitzende der SPD, Markus Zähringer, freute sich daher, dem diesjährigen Geehrten Dieter Graf den Preis verleihen zu dürfen. »Gerade in Zeiten, in denen das Bewusstsein für die Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben immer weniger ausgeprägt ist, soll auf Menschen hingewiesen werden, die in der Gemeinde, in den Vereinen, Organisationen oder Institutionen aktiv sind«, hob Zähringer hervor.

Der SPD-Ortsverein hat den diesjährigen Bürgerpreis an Dieter Graf, den ehemaligen Vorsitzenden der IG Sport, übergeben. Darüber freuten sich Laudatorin Derya Yildirim, der erste Vorsitzende der SPD, Markus Zähringer und Ingrid Graf als Ehefrau des Geehrten. *swb-Bild: uj*

Oberbürgermeister Martin Staab betonte in höchster Anerkennung in seinem Grußwort die Wertschätzung der Stadt zum einen an die SPD für die Auslobung des Bürgerpreises, zum anderen an den zu Ehrenden, Dieter Graf. Wertschätzung sei gerade deshalb wichtig, weil es nicht mehr selbstverständlich sei, dass sich Menschen engagieren.

Dieter Graf wird als ehemaliger Vorsitzender der IG Sport und langjähriger Vereinsvorsitzender ausgezeichnet, mit 25 Jahren Mitgliedschaft in der IG Sport und mit acht Jahren im Vorsitz. Die Liste seiner Tätigkeiten ist lang. Ob bei den Förderrichtlinien für jugendliche Vereinsmitglieder oder, wie zuletzt, die Mammutaufgabe, mit großem Fleiß und großem Fachwissen den Sportentwicklungsplan voranzutreiben: Überall findet man die Handschrift von Dieter Graf. Staab stellte weiter fest, dass Dieter Graf auch unbequeme Themen anspricht. »Davor habe ich ganz große Hochachtung. Er ist damit der beste Fürsprecher der Vereine. Ehrlichkeit, Offenheit, Beständigkeit zeichnen ihn aus«, stellte Staab noch einmal lobend heraus. Durch sein Engagement konnte die Stadt vieles umsetzen.

Gemeinderätin und Laudatorin Derya Yildirim griff in ihrer gefühlvoll gehaltenen Rede bildlich das Leben und Wirken von Dieter Graf auf. Sie berichtete von seiner Arbeit als Vorsitzender im Verein in Liggeringen und im Präventionsrat, um nach einer langen Aufzählung schließlich bei der harten Arbeit bei der Entwicklung des Sportentwicklungsplans zu enden. Er betreue 45 Vereine mit 15.000 Mitgliedern und setze deren Interessen durch.

Sichtlich gerührt mit wahrscheinlich ein klein wenig Stolz bedankte sich Dieter Graf für seine hohe Auszeichnung aber vor allem bei seiner Gattin, denn ohne sie und ihre Stütze wäre sein Engagement gar nicht möglich gewesen, so der Träger des SPD-Bürgerpreises 2017.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Informationen über »WiR«

Zur Info-Veranstaltung über den Stand der Planungsgemeinschaft »Gemeinschaftliches Mehrgenerationen Wohnen in Radolfzell« lädt der Verein »WiR« am kommenden Montag, 10. April, um 20 Uhr ins Mehrgenerationenhaus ein. Hier besteht Gelegenheit, bereits beteiligte Mitglieder kennenzulernen und Fragen einzubringen. Rainer Kroll, Geschäftsführer der wohnprojekt+ beratung und entwicklung GmbH, wird über seine Vorgehensweise und Erfahrungen bei der Realisierung von generationenübergreifenden und inklusiven Wohnmodellen berichten, und gemeinsam wird über den aktuellen Stand des Projektes informiert. Die Planungsgemeinschaft wurde Ende 2016 gegründet und wächst seither stetig. Bei einem Termin im März wurden auch schon einige infrage kommende Grundstücke besichtigt. Mehr Infos gibt es unter der Telefonnummer 07732/923637 oder www.wohneninradolfzell.de.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haefele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Altenpfleger, Maler
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufswunsch: **Altenpfleger, Maler**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1981**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **244**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Metallverarbeiter
- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metallverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Koch
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **502**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
KFZ-Mechaniker
- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Automech., Fensterbauer**
- Berufswunsch: **KFZ-Mechaniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **585**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Altenpfleger
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Frisör**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Pflegerhelfer
- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Pflegerhelfer**
- Berufswunsch: **Pflegerhelfer**
- Herkunft: **Kamerun**, geb. **1983**
- Wohnort: **Öhningen**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **494**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektroniker
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Hairstylist, Frisör
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Frisör, Hairstylist**
- Berufswunsch: **Hairstylist, Frisör**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1995**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **597**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
Informatiker
- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Arbeiten mit PC**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Fliesenleger
- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Fliesenl.,Textilfert.**
- Berufswunsch: **Fliesenleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **207**

»Eine vollständige Integration ist nur dann möglich, wenn die Flüchtlinge, die zu uns kommen, so eigenständig leben können, wie daheim. Der Türöffner hierbei ist vor allem das Erlernen der deutschen Sprache. Hier muss man bereits in Kindertagen die Weichen stellen«, erklärte Günther Karrer, Direktor der Volksbank, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. An einer frühkindlichen Sprachförderung fürhe seiner Meinung nach kein Weg vorbei.

Weiter lobte er ausdrücklich die WOCHENBLATT-Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt«, die im vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurde. »Dieses Projekt verschafft Flüchtlingen einen Leitfaden. Sie werden bei der Integration nicht alleine gelassen«, sagte Karrer. Die Anzahl an positiven Vermittlungen beweise, dass die Initiative funktioniere.

swb-Bild: Volksbank

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Schreiner, Gärtner
- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Gärtner**
- Berufswunsch: **Schreiner, Gärtner**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1996**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **535**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Metzger
- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Metzger, Schuhmacher**
- Berufswunsch: **Metzger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **609**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maschinenelektroniker
- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstrainer**
- Berufsw: **Elektroniker, Sporttrainer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maler, Fliesenleger
- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Fliesenleger, Maler**
- Berufswunsch: **Maler, Fliesenleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1986**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **537**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Gärtner, Bauarb., Bauer
- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Bauer**
- Berufsw.: **Gärtn., Bauarb., Bauer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **651**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz GmbH · RIZ · Gewerbeverein Radolfzell · Radolfzell · Graf Bodman · Stadt Stockach · HHG Stockach e.V. · konrad technologies · Wochenblatt · Engmatec · Südstern - Bölle

Stockach-Zizenhausen

Zu seinem ersten Geburtstag lud »Auer-Biker-Village« in Stockach-Zizenhausen zur Biker-Party mit vielen Extras ein. swb-Bilder: sw

Rock mit vielen Facetten hatte »Edelrock« aus dem Raum Tuttlingen zu bieten.

Assistierte hilfreich bei der Segnung der Motorräder: Filialleiter Marcel Auer.

Die Segnung der Bikes und Autos ist kein Allheilmittel - der Schutzengel und der Verstand sollten dennoch immer mitfahren, betonte Pfarrer Dr. Andreas Rudiger aus Konstanz.

Zum Nachahmen nicht empfohlen: Stunts und atemberaubende Kunststückchen am Lenker sorgten für Staunen bei den Zuschauern.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Stockach/Mahlspüren im Hegau

St. Florians neues Zuhause

Umbau des Feuergerätehauses in Mahlspüren im Hegau

Sie brennen für das umgebaute Feuerwehrgerätehaus in Mahlspüren im Hegau: (von links nach rechts) Abteilungskommandant Egbert Wenger, Architekt Ulrich Seeberger, Gesamtkommandant Uwe Hartmann, Bauleiter Erich Renner von der Baufirma Störk aus Emmingen, Bürgermeister Rainer Stolz und Ortsvorsteherin Heidi Gitschier. swb-Bild: wh

Die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Mahlspüren im Hegau darf sich ganz besonders freuen: Zum symbolischen, lockeren Spatenstich für die Erweiterung und Modernisierung ihres Feuerwehrgerätehauses trafen sich Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehren, der Planungsbüros und der Baufirma für den Rohbau.

Zwar ist Mahlspüren im Hegau mit 460 Einwohnern der zweitkleinste Stadtteil Stockachs und mit einer Gemarkungsfläche von rund 4,2 Quadratkilometern an drittletzter Stelle, aber danach richten sich Feuersbrünste, Unwetter oder andere Katastrophen nicht. Der Heilige Sankt Florian hatte bisher die Gemeinde im Großen verschont, und die zwölf Einsätze der örtlichen FFW im vergangenen Jahr wurden problemlos bewältigt. Aber das bestehende Gerätehaus entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. So gibt es noch keine getrennten Umkleideräume und Duschgelegenheiten für Frauen und Männer, und der vorhandene Platz mit 90 Quadratmetern für Menschen und Maschinen ist viel zu klein.

Die Abteilungswehr Mahlspüren im Hegau hat insgesamt 25 Mitglieder, in der Jugendfeuerwehr sind zwölf Mitglieder. »Mit der durch den Stadtrat genehmigten Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses kommen wir auf den aktuellen Stand, werden den Vorschriften gerecht und können unbesorgt in die Zukunft schauen«, fasste Bürgermeister Rainer Stolz zusammen.

Dass der ursprünglich geplante Betrag von 400 000 Euro nicht »ausreichen wird«, räumte der Verwaltungschef ein und rechnet mit einer Summe von rund 600.000 Euro. Ortsvorsteherin Heidi Gitschier ist rundum zufrieden und lobte besonders die Jugendfeuerwehr in ihrer Begeisterungsfähigkeit. Abteilungskommandant Egbert Wenger konnte zusammen mit seinem Kollegen Gesamtkommandant Uwe Hartmann und dessen Stellvertreter Wolfgang Schmid die Notwendigkeit der Baumaßnahme nur betonen: »Viele Vorschriften im Feuerwehrwesen wurden verschärft. Das betrifft nicht nur die Kleidung. Das betrifft vor allem und verständlicherweise auch die für Frauen und Männer getrennten sanitären Räumlichkeiten und die Umkleideräume«. Davon war vor 20 Jahren beim damaligen Neubau noch nicht die Rede.

Auf einer neuen Länge von 24 Metern und zwölf Metern Tiefe, auf einer Grundfläche von 288 Quadratmetern (bisher 90 Quadratmeter) werden zwei Fahrzeug– und Gerätehallen (52 und 65), Funk- und Verwaltungsraum, Technik-, Putz und Abstellraum sowie der Schulungsraum (36) mit Küche (15) eingerichtet. Die Umkleideräume Herren (19) und die der Frauen (8) sind ebenso getrennt wie die Toiletten und Duschkabinen. Architekt Ulrich Seeberger hat ein zweckgerichtetes Gebäude geplant, das bei seiner Einweihung in etwa einem Jahr auch von der Bevölkerung wie bereits jetzt von den Fachleuten seine uneingeschränkte Zustimmung erhalten könnte.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Ständchen in eigener Sache

Zum 40. Geburtstag: Jubiläumskonzert der Musikschule

Die Musikschule unter Helmut Hubov feierte Geburtstag und fünf Orchester spielten zum Ständchen auf.

Stadtmusikdirektor Helmut Hubov ist immer für eine Überraschung gut: Mit besonderen Perlen feierte er im Rahmen eines Konzerts in der Jahnhalle den 40. Geburtstag der Musikschule Stockach. Und mit einem besonderen Star: Mit zarten, flinken Fingern und voller Konzentration machte der elfjährige Solist Kenny Kilchmann Urban am Konzertflügel »Eine Perle für Klavier« von Harry Richards erlebbar. Nicht nur Kinderaugen glänzten, auch die Münder mancher Erwachsenen standen vor Erstaunen offen, und sein Applaus fand fast kein Ende. Mit vier Jahren hat er mit der Musik begonnen, im letzten Jahr war er bei einem Wettbewerb in London Sieger seiner Altersklasse, und das Spiel mit dem Publikum hat er auch schon gelernt.

Und doch gehörte der Abend dem gemeinsamen Musizieren in der Gruppe, dem Orchester, der Kapelle. Was vor 40 Jahren in der Musikschule unter dem damaligen Leiter, Lehrer und Dirigenten Willi Müller begann, wurde von Helmut Hubov 1987 übernommen und als Erfolgsmodell weitergeführt. »Viele von uns kommen aus unserer Musikschule«, wusste Nadine Heinzle von der Stadtmusik im Rahmen ihrer Moderation zu erzählen. Die Stadtmusik setzte mit ihrer Klangwucht, ihren strahlenden Solopartien und ihren stimmgewaltigen Registern und zwei Zugaben den krönenden Schlusspunkt des Geburtstagskonzertes. Den Auftakt hatte das Gruppenspiel der Jüngsten in ihren zitronengelben T-Shirts mit vielen Rhythmusvariationen gesetzt. Bewundernswert war die Konzentration auf und der Austausch mit dem Dirigenten Hubov, während die Füße noch über dem Boden schwebend den Takt schlugen.

Mit dem Schulorchester in seinen roten Tops öffneten sich ganz andere dynamische und rhythmische Dimensionen mit Klangbildern gegeneinander und wieder zusammenfließenden Tonwelten. Das schulische Kammerorchester unter Leitung von Beatrice Speck und Klaus Uhrmeister hatte sich mit Erwachsenen verstärkt und setzte mit ihren Ausflügen in die Welt der Geigen, Fagotte und Trompeten herrliche Gegensätze. Bevor der Stuhl in der Stadtmusik besetzt werden kann, muss allerdings noch die Stufe des Jugend-Blasorchesters in Bordeauxrot durchlaufen werden. Wechsel von Rhythmus, Tempo, sämtliche Dynamikstufen vom kaum vernehmbaren Piano zum gnadenlos strahlenden Doppel- oder Dreifachforte, Solopartien, Registerstärken, höchste Konzentration und Leidenschaft, wer das alles kann, der darf dann in der Stadtmusik auch eine Pianistin wie Svetlana Maier zu ihrem strahlenden Auftritt begleiten.

Der elfjährige Kenny Kilchmann Urban aus Meersburg war die gelungene Geburtstagsüberraschung. swb-Bilder: wh

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Zum Burg Café

NEUERÖFFNET SEIT DEM 15. MÄRZ

Die neue Terrasse im »Burg Café« lädt zum Verweilen ein.

Freuen sich auf viele zufriedene Gäste: Corina und Simon Rappenecker sowie die drei Kinder Lorena, Simon und Joenna, Schwiegersohn Markus Sperlich und Mutter Edith Kudermann.
swb-Bild: privat

Genießen in historischem Gemäuer

Ein Blick von der Terrasse hinunter in den frühlingshaften Stadtgarten lässt wahrlich alle Sorgen vergessen. In Gedanken versunken, lässt es sich an diesem schönen Fleckchen wirklich bestens aushalten: Seit 15. März hat das Betreiberehepaar Corina und Simon Rappenecker sein Schmückstück, das »Zum Burg Café«, in Radolfzell eröffnet. Auf 45 Sitzplätzen im geschmackvoll eingerichtete Innenbereich und den insgesamt 20 Sitzplätzen auf der sonnendurchfluteten Terrasse lassen die Rappeneckers keine Wünsche offen.

Von schmackhafter Hausmannskost, über farbenfrohe alkoholische sowie alkoholfreie Cocktails, bis hin zum samstaglichen Weißwurstfrühstück oder dem umfangreichen Frühstücksangebot allgemein - im »Burg Café« wird wirklich jeder Gast fündig.

Dabei legen die Rappeneckers besonderen Wert auf Frische und Regionalität. Das spiegelt sich auch in der wöchentlich wechselnden Mittagskarte wider: Von Montag bis Freitag kann man sich hierbei die leckersten Gerichte aussuchen - und zwar solange der Vorrat reicht. Wer lieber eine Tasse Kaffee und ein Stückchen Kuchen genießen will, ist im »Burg Café« genau an der richtigen Stelle. Neben selbstgebackenen Köstlichkeiten servieren sie auch Leckereien aus den umliegenden Bäckerei und Konditoreibetrieben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Rothaus
HOCHSCHWARZWALD

Aus dem Herzen der Region
Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de
Isotonischer Sportiv Drink
Der Durstlöscher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien.
Nur 17 kcal je 100 ml
RANDEGGER

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!
GROSS C&C MARKT NETZHAMMER
Netzhammer Großhandel
C&C Netzhammer GmbH
78467 Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 170

Zum Burg Café
Familie C. S. Rappenecker
Hinter der Burg 5
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 – 9505205

HEIMPEL • JORDAN
CKV KASSENSYSTEME
Tiengen · Lörrach · Konstanz
Tel.: +49 (0)7741 6869-0
www.heimpel-jordan-ckv.de

Wir wünschen ...
Ihnen viel Erfolg.
Simone Gilly-Röck
Tel. 0 77 32/ 99 09-44
s.gilly@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

- Anzeige -

hausbauhuber
schlüsselfertig bauen

60 JAHRE HAUSBAU HUBER
IN BODMAN-LUDWIGSHAFEN

AUFGEBAUTE KOMPETENZ

60 Jahre Zuverlässigkeit, Kompetenz und Seriosität zeichnen Hausbau Huber aus. Die Firma wurde 1957 als Baugeschäft von Maurermeister Otto Huber und seiner Ehefrau Margot im Ortsteil Bodman von Bodman-Ludwigshafen gegründet. Im Jahre 1994 wurde das Unternehmen dann von deren Tochter Daniela, einer gelernten Bautechnikerin und Baubetriebswirtin, übernommen. Ab 1997 wurde sie von ihrem Ehemann Klaus Gohl unterstützt. Er kam als Quereinsteiger aus der Industrie, bildete sich zum Baubetriebswirt und Umweltbetriebsprüfer weiter und brachte die USG – Umwelt Service GmbH ein. Das einstige Rohbauunternehmen Hausbau Huber entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte immer weiter. So wurden schon im Jahre 1972 die ersten schlüsselfertigen Häuser gebaut, und bis 1988 gab es auch eine Hafenbauabteilung. Die zweite Generation Daniela und Klaus Gohl ergänzten das Angebot dann um schlüsselfertige Einfamilienhäuser und ÖKO–Massivhäuser. Die größte Veränderung, die das Ehepaar umsetzte, gab es 2007. Das breit aufgestellte Unternehmen wurde aufgespalten, und es entstanden vier eigenständige Unternehmen mit den Geschäftsfeldern Bauen, Sanieren, Immobilien und Hausverwaltung, Gebäudemanagement und Entsorgung.

So wurde die kleine Unternehmensgruppe Zug um Zug fit für die Zukunft gemacht. Immer mehr zeigen sich die Erfolge dieser Strategie. Das Unternehmen ist heute für nahezu zwei Jahre ausgelastet. Heute wird das Ganze von Klaus Gohl geführt. Unterstützt wird er von Prokuristin Marina Hamma, drei Bauleitern, mehreren Polieren und vielen langjährigen Mitarbeitern. Er hat das Unternehmen unter Beibehaltung bewährter Qualitätsstandards durch wohldosierte Anpassung an aktuelle Herausforderungen zu weiterem Erfolg geführt. So ist die Firma in der Straße In Neustückern 7 direkt am See in Bodman inzwischen für viele Bauherren und Käufer zu einer zuverlässigen und renommierten Adresse für nahezu alle Belange rund ums Bauen und die Immobilie geworden.

Vieles aus einer Hand: Klaus Gohl.

Unterstützend tätig: Prokuristin Marina Hamma.
swb-Bilder: rehaag.de

Die Säulen seiner Unternehmensphilosophie kann Klaus Gohl klar definieren: Ein intensives Kümmern um die Kunden, eine fachgerechte Beratung mit ausgefeilten, transparenten Komplettangeboten mit ausführlichen Baubeschreibungen sind die Stützen seiner Firma. Ergänzt durch Individualität beim Bauen, hohe Qualität und das Erledigen von Vielem aus einer Hand. Denn Hausbau Huber GmbH ist mit ihren acht Mitarbeitern für die bauliche Projektentwicklung und -abwicklung und den Verkauf zuständig, während die GHI Immobilien Service GmbH, eine weitere Firma der Familie, den kompletten Immobilienservice mit Vertrieb und Verwaltung erledigt. Vier Angestellte kümmern sich hier um etwa 1.100 Wohneinheiten. Auch hier gilt Gohls Philosophie: Eine Immobilie soll für den Käufer nicht aufwändiger als eine Aktie sein. Ergänzt wird das Betriebs-Duo durch die Huber Bau GmbH, die für Rohbau und Außenanlagen zuständig ist und zur Erledigung dieser Aufgaben 14 Maurer in ihren Diensten hat. Die vierte Firma von Klaus Gohl, die USG–Umwelt Service GmbH mit 13 Mitarbeitern, hat andere, auch außerbauliche Aufgabengebiete im Bereich Containerdienst, Abfallentsorgung und Recycling. Daneben erledigt diese Firma auch die Logistik für das Bauunternehmen.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

VERKAUF VON WOHNUNGEN
IN MEHRFAMILIENHÄUSERN AN DER
BADENER STRASSE IN RADOLFZELL-GÜTTINGEN

huberbau bauunternehmen

hausbauhuber schlüsselfertig bauen

VERKAUF VON WOHNUNGEN
IN MEHRFAMILIENHÄUSERN AN DER STRASSE
AM ROSSBERG IN STOCKACH-WAHLWIES

- Anzeige -

EIN ECHTES ZUHAUSE

Die neue Wohnanlage im Radolfzeller Ortsteil Güttingen erfüllt alle Wohnbedürfnisse. swb-Bild: rehaag

Ideal: Eine Symbiose aus »Dörflichkeit« und »Moderne« wartet auf Neubürger. swb-Bild: rehaag.de

Im Sommer idyllisch, im Winter kuschelig. Die Wohnanlage an der Badener Straße im Radolfzeller Ortsteil Güttingen erfüllt zu jeder Jahreszeit alle Wohnbedürfnisse. Ein Zweifamilien- und drei Mehrfamilienhäuser mit je drei Wohnungen entstehen hier in zentraler Lage als KfW55-Energieeffizienzhäuser. Das erste Haus ist bereits fertiggestellt, und bis Sommer 2018 wird die gesamte Baumaßnahme abgeschlossen sein, erklärt Klaus Gohl als Inhaber der für das Objekt zuständigen Firma Hausbau Huber GmbH in Bodman-Ludwigshafen. Er freut sich besonders darüber, dass von den 14 Wohnungen nur noch vier zu haben sind: Interessenten seien also gut beraten, wenn sie schnell zugreifen würden.

Denn ein Griff nach diesen Wohnungen ist kein Fehler. Die Drei- bis Vier-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Flächen zwischen 89 und etwa 97 Quadratmetern zeichnen sich durch Energieeffizienz mit Wärmepumpenheizung, eine gehobene Ausstattung, Anschlüsse für einen eigenen Kaminofen sowie großflächige Terrassen oder großzügige Balkone aus. Hier kann jede Generation ein Zuhause finden. Familien mit Kindern freuen sich über den Kinderspielplatz, die Grünbereiche und die große Außenanlage, Senioren wissen den Aufzug und die Barrierefreiheit zu schätzen. An jedes Bedürfnis wurde bei der Planung gedacht: Autofahrer können ihr Fahrzeug in der großzügig bemessenen Tiefgarage mit 14 Plätzen oder auf einem der acht überirdischen Stellplätze bequem parken. Sportliche dürfen ihr Zweirad in den Fahrradräumen abstellen, und Frischluftfans können die Sonne auf der Gartenseite mit wunderbarem Ausblick genießen. Genügend Stauraum ist zudem in den separaten Kellern für jede Wohnung vorhanden.

Räume für viele Träume hat die im Entstehen begriffene Wohnanlage in der Badener Straße in Güttingen somit zu bieten. »Die Architektur der geplanten Neubauprojekte präsentiert sich schlicht und zurückhaltend, aber auch modern und ansprechend«, verspricht der Infoprospekt. Eine Symbiose aus »Dörflichkeit« und »Moderne«. Und auch das Umfeld stimmt. Verbindet es doch eine ausgezeichnete Infrastruktur mit dem Charme ländlicher Unaufgeregtheit. In dem Radolfzeller Ortsteil mit seinen gut 1.300 Einwohnern stehen neben einer funktionierenden Dorfgemeinschaft mit Betreuungs-, Bildungs-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Einkaufsgelegenheiten und Dienstleistungsangebote bereit. Einen neuen Lebensmittelpunkt, der »nicht nur zum Schlafen, Essen und Wohnen da ist, sondern ganz besonders zum Wohlfühlen, Erholen und Genießen« wird Hausbau Huber hier schaffen. Nebenbei wird auch der seit Jahrzehnten an diesem Platz ansässige Friseursalon »House of Hair« von Doris Köntgen, der den Häusern weichen muss, in zweiter Reihe wieder neu errichtet. So lebt auch dieses Stück Infrastruktur um die Ecke in zweiter Reihe weiter.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

WIR WAREN BETEILIGT AM BAU IN GÜTTINGEN

VIELEN DANK FÜR DEN AUFTRAG!
Ausführung der gesamten Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

Qualitätssicherung durch Luftdichtigkeitstests

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU
Hinterhofen 1 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
Fax 0 77 74 / 93 92 999
www.martin-zimmerei.de

elektro maier
...den strom im griff
planung beratung installation service
Tel.-Nr. 07732-982696
Liggeringer Str. 21
78315 Radolfzell-Möggingen

STOCKER
GAS WASSER SANITÄR
AUSGEFÜHRTE ARBEITEN...
- Sanitäre Installationen
- Gas-/ Fußbodenheizung
- Blechnerarbeiten
- Solaranlage

Peter Stocker e.K. 07732 - 1 05 56
www.sanitaer-stocker.de

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
+49 (0) 7771 8006 0
+49 (0) 7771 8006 418
Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie
Ihr zuverlässiger Partner im Handwerk!
Vielen Dank für Ihre Aufträge.
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit!
www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

Ihr kompetentes Malergeschäft für die Neubauprojekte
Kamenzin Malergeschäft
78359 Orsingen-Nenzingen | Tel. 0 77 74 / 7780
www.kamenzin-malergeschaeft.de

Wir wünschen gutes Gelingen bei Ihren Neubauprojekten in Wahlwies & Güttingen und danken für die gute Zusammenarbeit.
FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN
FX Ruch KG
Industriestr. 11-15
78224 Singen
Tel. 07731 / 592-0
www.fxruch.de

Aus dem Herzen der Region
Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml
RANDEGGER ACE-Vitamin-Drink

Eine gelungene Verbindung aus Ökologie und mediterranem Flair
Quelle: rehaag.de
hausbauhuber schlüsselfertig bauen
EINIGE HIGHLIGHTS:
- auch altersgerechte Wohnungen
- zentrale Pelletheizung mit Nahwärme
- komfortabler Aufzug
- große Garagen
- und vieles andere mehr

Unser Highlight für Sie: Wahlwies, 5 Zi.-Whg., 121,5 m², 425.000,– €

Ihre BEste Entscheidung
Verkürzung Ihrer Bauzeit durch den Einsatz unserer Decken- und Wandsysteme
Stahlbetonfertigteile I Hohlsteindecken I Großflächendecken I Doppel- und Vollwände
BE Beton-Elemente GmbH&CoKG
Industriestrasse 8 I D- 78256 Steisslingen
Tel.: 07738-9282-0 I Fax: 07738-9282-82
www.beton-elemente.de I info@beton-elemente.de
BETON BE ELEMENTE

Bei uns „bröckelt" nichts ab - auf uns können Sie sich verlassen!
- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Trockenbau
- Estrich
- Malerarbeiten

T.Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb
Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Krebsbach 4 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

WEITSICHT BIS ZUM SEE

Zentral, optimal, regional. Nur wenige Gehminuten bis zur »Seehäsle«-Haltestelle. Schulen und Kindergärten in unmittelbarer Nähe. Die freie Walldorfschule, für viele ein Argument, nach Wahlwies zu ziehen. Eine ruhige Gegend mit Zentralität. Ideal für Familien mit Kindern, und durch Barrierefreiheit und vorhandene Aufzüge auch für Senioren. An der neu errichteten Straße Am Roßberg im Stockacher Stadtteil Wahlwies entsteht ein apartes Wohnensemble aus sieben Mehrfamilienhäusern mit vier hellen Wohnungen. Zwei Häuser befinden sich im Bau, und die gesamte Maßnahme soll bis Herbst 2018 abgeschlossen sein. Doch wegen der großen Nachfrage hat Hausbau Huber als zuständige Firma bereits mit der Vermarktung begonnen. Die Einheiten in den Häusern eins und sechs sowie eine Wohnung in Haus vier wurden bereits verkauft, erklärt Inhaber Klaus Gohl.

Für sein Bauprojekt in Wahlwies gilt die Devise »Zwei in Einem«. Denn die sieben Wohnhäuser mit den Pyramidendächern bestehen jeweils aus zwei eigenständigen Gebäudeteilen, die durch einen Verbindungstrakt mit Aufzug und Treppenhaus zu einer Einheit werden. Das Erschließungselement hebt sich durch seine Farbgebung von den Wohnflächen ab und verleiht dem gesamten Ensemble dadurch eine zusätzliche, feine optische Nuance: »Die eindeutige Linienführung und die großen Fensterflächen verbinden sich zu einer stilsicheren Formensprache und strahlen eine angenehme Klarheit aus«, wirbt das Infoprospekt. Klaus Gohl kann weitere Pluspunkte für das optimale Wohnerlebnis hinzufügen: Die Energieeffizienzhäuser nach der KfW 55-Norm werden über eine zentrale Pelletheizung mit Wärme versorgt, sind also zu 100 Prozent ökologisch regenerativ. Und für alle Einheiten an der Straße Am Roßberg wurde ein Zisternen-Rigolensystem für die Regenwasserrückhaltung eingebaut. In sieben Zisternen mit je zehn Kubikmetern Fläche wird das Regenwasser zur Entlastung der Kanäle für 24 Stunden zurückgehalten und dann in eine Kaskaden-Rigole abgegeben.

In der neu entstehenden Wohnanlage Am Roßberg in Wahlwies muss sich jeder heimisch fühlen. swb-Bild: rehaag.de

Das Ambiente stimmt. Und auch die Apartments mit drei, vier, fünf oder sechs Zimmern von 80 bis etwa 144 Quadratmetern Wohnfläche können mit vielen Vorteilen punkten – Terrasse oder Balkon, gehobene Ausstattung, angenehme Wohnqualität, hohe Qualitätsstandards. Individualität ist Trumpf. Wie Klaus Gohl ausführt, verfügen die Sechs-Zimmer-Wohnungen doch über zwei Etagen und lassen so unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten zu. Mehr-Generationen-Wohnungen sind so möglich, ein eigenständiger Bereich für größer werdende und erwachsene Kinder kann so entstehen, oder auch eine Nutzung als Homeoffice und Büro in den eigenen vier Wänden wäre denkbar. Große Garagen – zwei für jede Wohneinheit, separate Kellerräume, ansprechende Außenanlagen, Grünbereiche, Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und ein Kinderspielplatz machen die Anlage Am Roßberg in Wahlwies zu einem Ort, an dem sich Bewohner einfach heimisch fühlen müssen. Die neu gebaute Straße ist zudem extra breit angelegt worden, so dass Gegenverkehr und einseitiges Parken kein Problem sind.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

WIR WAREN BETEILIGT AM BAU IN WAHLWIES

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Bücheler & Martin
Fachhandel für Baustoffe & Fliesen
Singen Stockach

Objekte Türen Tore
SchwarzwaldElemente
Ihr Partner für Türen und Tore im Objekt- und Wohnungsbau
Unsere Serviceleistungen:
- Beratung & Verkauf
- Aufmaß
- Lieferung und Einbau
- Ausbau und Entsorgung
- Wartung und vieles mehr

SchwarzwaldElemente GmbH –
die Nachfolger der DANDLER Bauelemente
Am Hermannsberg 2, 78333 Stockach, Tel. 07771 / 649720
stockach@schwarzwaldelemente.de, www.schwarzwaldelemente.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!
MSE TEC ElektroTechnik
Michael Schwanz
Tel. 07771 - 5198
Am Berg 3
78359 Nenzingen
www.mse-tec.de

50 JAHRE 1963 - 2013
MANFRED BIEGER
KACHELOFENBAU · MEISTERBETRIEB
Kachelöfen – Kamine – Herde – Pelletöfen
Kaminöfen – auch wasserführend
Edelstahlkamine – Holzbriketts und Pellets
Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
Herdleäcker 6 · 72501 Gammertingen
Telefon (0 75 74) 9 11 70
www.der-kachelofen.de
GROSSE KAMINOFENAUSSTELLUNG

Lauber FENSTERBAU
Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren
Telefon: 07731 / 9350-0 www.fensterbau-lauber.de

HOLZBAU WINTER GmbH & Co.KG
Holzbau Winter GmbH & Co. KG
Hauptstrasse 37
78253 Eigeltingen
Tel: 07774 921198
Fax: 07774 921372
E-Mail: info@holzbau-winter.de
Internet: www.holzbau-winter.de

Ihre kompetenten Partner rund ums Bauen:
GHI IMMOBILIEN SERVICE
hausbauhuber schlüsselfertig bauen
huberbau bauunternehmen
USG UMWELT SERVICE CONTAINERDIENST

GHI-Immobilien Service GmbH
Hausverwaltung & Immobilien
In Neustückern 7 · 78351 Bodman
Tel. 07773/932311
www.ghi-immobilien-service.de

Hausbau Huber GmbH
Schlüsselfertiges Bauen
In Neustückern 7 · 78351 Bodman
Tel. 07773/93230
www.hausbau-huber.de

Huber Bau GmbH
Bauunternehmen
In Neustückern 7 · 78351 Bodman
Tel. 07773/93230
www.hausbau-huber.de

USG-Umweltservice GmbH
Containerdienst & Recycling
Lochacker 3 · 78333 Stockach
Tel. 07771/875070
www.usg-umwelt-service.de

Güthler ingenieure
Güthler Ingenieure GmbH
www.guethler-ingenieure.de
Ingenieurgesellschaft für kreatives Bauen

Hildebrand ERDBEWEGUNG · CONTAINERDIENST
Wir bedanken uns für den Auftrag.
In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

Architektur- und Ingenieurbüro
Alois & Alexander STEMMER
Wir bedanken uns für den Auftrag
78359 Orsingen-Nenzingen
Hägleweg 11
Telefon 0 77 74/72 79
info@stemmer-architektur.de